

Politisches Denken und
Philosophie im 20. Jahrhundert:
Die Anfänge (1870-1914)

Frieder Otto Wolf

Freie Universität Berlin

Wintersemester 2011-12

Vorbemerkung

- Politisches Denken als Deliberation: Kognitiver Gegenstandsbezug und Gesichtspunkte der „Willensbildung“
- Ideologie, Philosophie, Wissenschaft: Unterscheidungen und Unterschiede
- Geschichtliche Verortung und allgemeine Geschichtlichkeit: das lange 20. Jahrhundert: 1870-1989
- Die Anfänge: 1870-1914

Gliederung der gesamten Vorlesung

Einführung: Das Jahrhundert der Widersprüche

Vorzeichen: Søren Kierkegaard, Max Stirner, Karl Marx, Michail Bakunin, Friedrich Nietzsche

Vordenker: Antonio Labriola, Wilhelm Dilthey, Heinrich Rickert, Edmund Husserl, Max Weber, John Dewey, Benedetto Croce

Der historische Kontext: Philosophie, Gesellschaftswissenschaften, Massenmedien, organisierte Politik

Gliederung ... : Fortsetzung

Revolutionäre: Friedrich Engels, Georges Sorel, W.I. Lenin, Rosa Luxemburg, Leo Trotzki, Sun Yat-sen, Carlos Mariátegui

Philosophie und Politik auf dem Weg in die große Krise: Bilanz eines missglückten Überganges

Das lange 20. Jahrhundert als Jahrhundert der Widersprüche

- Herrschaft und Befreiung: Befreiungshoffnung und Herrschaftstotalisierung
- Aufklärung und Irrationalität: Verwissenschaftlichung und Ideologisierung
- Versachlichung und Subjektivierung: Persönlichkeit unter Druck
- Globale Technisierung und Ökologie: Begreifen von Naturprozessen und Naturzerstörung
- Ewiger Frieden und entgrenzte Kriege

Gliederung der heutigen Vorlesung

- Nach dem Scheitern der demokratischen Revolution in Europa von 1848: historische Tendenzen und Bifurkationen
- England und Schottland nach dem Ende des historischen Kompromisses von 1688
- Frankreich nach dem Scheitern der Revolution
- Die USA als Land des bürgerlichen Fortschritts und Russland als Land der feudalen Reaktion
- Deutschland als Nicht-Land und Ort von Philosophie
- Rückblick auf den deutschen Idealismus und seine Zersetzung
- Niedergang und Scheitern der Hegelschule
- Die Philosophenpolitik der Junghegelianer

Nach dem Scheitern der demokratischen Revolution in Europa von 1848: historische Tendenzen und Bifurkationen

- Die Revolution von 1848 als demokratische Revolution im europäischen Horizont
- Die Vorgeschichte der 1848er Revolution
- Politisches Denken und revolutionärer Prozess
- Philosophien angesichts des revolutionären Prozesses
- Der Einschnitt von 1848
- Die ‚Nationalisierung‘ der historischen Pfade nach 1848

England und Schottland nach dem Ende des historischen Kompromisses von 1688

- Das Ende der ‚Edinburgh Renaissance‘
- Die Selbstaflösung der Ricardo-Schule als ‚Endpunkt‘ der klassischen politischen Ökonomie
- Neue Kräfte auf dem Feld der Wissenschaften von Geschichte und Gesellschaft
- John Stuart Mills vorläufige ‚Synthese‘

Frankreich nach dem Scheitern der Revolution

- Die „Idéologues“ zwischen Politik, Philosophie und Wissenschaft
- Konterrevolution und Philosophie in Frankreich
- Geschichtsschreibung auf dem Weg zur Wissenschaft
- Die Frühsozialisten
- Positivismus als Übergang von der Philosophie zur Wissenschaft

Die USA als blockiertes Land des bürgerlichen Fortschritts und Russland als Land der feudalen Reaktion

- Die USA und ihr Anderes: Bürger, Ureinwohner, Sklaven
- Der Abolitionismus in den USA
- Haiti als historisches Exempel
- ‚New Frontier‘ und biblische Landnahme
- Religion und Philosophie in den USA

Deutschland als Nicht-Land und Ort von Philosophie

- „Deutschland ist kein Staat mehr!“ (Hegel)
- Schwacher Ständestaat und Absolutismus in Deutschland
- Der preußische Weg als Echternacher Springprozession
- Universitäten und Staatsbedienstete: Von der absolutistischen Indienstnahme zur bürgernahen Neuaufstellung
- Revolution in der Philosophie: Kant, Herder, Schiller
- Reform und Revolution als Thema des deutschen Idealismus

Rückblick auf den deutschen Idealismus und seine Zersetzung

- Hegels als parteilicher Philosoph in der preußischen Politik
- Die Hegelschule und der preußische Staat
- Schellings Kritik an der hegelschen Philosophie
- Entwicklungslinien außerhalb des deutschen Idealismus: Herbart, Trendelenburg, Schopenhauer
- Spaltungslinien in der deutschen Philosophie der 1820er, 1830er und 1840er Jahre

Niedergang und Scheitern der Hegelschule

- Die Hegelschule im 'Vormärz'
- Die Hegelschule in der 1848er Revolution
- Spaltungen der Hegelschule
- Die Spätgeschichte der Hegelschule

Die Philosophenpolitik der Junghegelianer

- Philosophie als Politik: David Friedrich Strauss und Ludwig Feuerbach
- Philosophie der Tat: von Czeskowsky und Moses Hess
- Radikaler Individualismus: „Max Stirner“
- Demokratischer Individualismus: Arnold Ruge und die Gebrüder Bauer
- Marx und Engels als Junghegelianer

Ausblick:

Neue Herausforderungen an Politik, Philosophie und Wissenschaften

- Krisen der kapitalistischen Produktionsweise / Krisen der staatlichen Handlungsfähigkeit
- Neuaufstellung der philosophischen Tätigkeiten im Verhältnis zu den akademischen Berufen
- Die Frage nach den Wissenschaften vom Leben und die Voraussetzungen für Wissenschaften von ‚Geschichte‘ und ‚Gesellschaft‘